

Finanzbericht

Finanzbericht

Deutlich gestiegene Versicherungsleistungen, verbessertes Kapitalergebnis

Deutlich stärkere Versicherungsleistungen, die klar über den Erwartungen lagen, haben 2023 ein ausgeglichenes versicherungstechnisches Ergebnis verhindert. Die Combined Ratio des Gesamtunternehmens liegt bei 101,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Finanzanlagen wieder positiv entwickelt. SWICA ist weiterhin solide finanziert.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Prämieinnahmen um 8,8 Prozent auf 5,751 Mrd. Franken. Auch die Nettoversicherungsleistungen haben, wie bereits im Vorjahr, wieder um 6,8 Prozent zugenommen. Ein Teil dieses Wachstums ist noch immer auf die Folgen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Das Total betrug im Geschäftsjahr 4,960 Mrd. Franken und führte zu einem negativen versicherungstechnischen Ergebnis von 111,3 Mio. Franken, das durch Gewinne an den Finanzmärkten nur zum Teil aufgefangen werden konnte. Mit Letzteren konnte aber das Kapitalergebnis auf 88,2 Mio. Franken gesteigert werden. Insgesamt resultierte somit ein Unternehmensverlust von 34 Mio. Franken.

34 Mio.

Franken Unternehmensverlust



Segmente entwickeln sich unterschiedlich

Im Segment Krankenversicherung KVG nahmen die Kosten erneut stärker zu als prognostiziert. Darüber hinaus musste SWICA aufgrund des starken Zuwachses an Versicherten deutlich mehr an den Risikoausgleich leisten: Waren es 2022 noch 127,8 Mio. Franken, so belief sich dieser Beitrag neu auf 273,3 Mio. Franken. Die Combined Ratio im Segment KVG konnte mit 104,5 Prozent zwar etwas verbessert werden, trotzdem resultierte ein versicherungstechnischer Verlust von 160,1 Mio. Franken. Im Segment Krankenversicherung VVG, das neben den privaten Zusatzversicherungen auch die Krankentaggeldversicherung umfasst, sowie im Segment Unfallversicherung war die Entwicklung etwas erfreulicher. Beide Segmente erzielten ein positives Gesamtergebnis. Allerdings hat sich in diesen Bereichen die Combined Ratio gegenüber 2022 verschlechtert: im Segment VVG auf 98 Prozent, im Segment Unfallversicherung auf 95,5 Prozent.

Reserveabbau: Wendepunkt ist erreicht

Wie bereits in den Vorjahren wurden die KVG-Prämien entsprechend den Erwartungen der Aufsichtsbehörde für 2023 knapp kalkuliert. Sie erwiesen sich denn auch als nicht kostendeckend – erneut musste der versicherungstechnische Verlust durch einen Abbau der Reserven abgedeckt werden. Dieser Mechanismus, eigentlich für Ausnahmesituationen gedacht, wurde in den vergangenen Jahren wiederholt dafür eingesetzt, die Prämienentwicklung aus politischen Gründen zu verlangsamen. Da die Versicherer gesetzlich dazu verpflichtet sind, eine ihren Risiken entsprechende Reserve zu halten, lässt sich diese Entwicklung nicht beliebig fortsetzen, ohne die nachhaltige Finanzierung aufs Spiel zu setzen. Aus Sicht von SWICA ist der Wendepunkt nun erreicht – die Prämien für 2024 sind entsprechend erhöht worden. Weil viele Mitbewerber aber weiterhin auf Reserveabbau setzen, wird dieser Kurswechsel 2024 einen spürbaren Verlust an KVG-Versicherten zur Folge haben.

Weiterhin solide Finanzen

Der Wert der Kapitalanlagen erhöhte sich im Geschäftsjahr auf 4,078 Mrd. Franken. Das Eigenkapital konnte um 3,1 Prozent auf 1,069 Mrd. Franken angehoben werden. Mit dieser Kapitaldecke ist SWICA nach wie vor solide finanziert.

104,5 %

Combined Ratio im Segment KVG

1,069 Mrd.

Franken Eigenkapital

Die wichtigsten Zahlen in Kürze

Kennzahlen Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2023	2022	Veränderung	in %
Prämieinnahmen	5 750 506	5 283 864	466 642	8,8
Netto-Versicherungsleistungen	4 959 785	4 644 264	315 521	6,8
Kapitalergebnis netto	88 217	-262 473	350 690	133,6
Unternehmensergebnis	-33 950	-151 940	117 990	77,7

Ausführliche Erfolgsrechnung siehe Seite 35.

Kennzahlen Bilanz

Angaben in TCHF	2023	2022	Veränderung	in %
Bilanzsumme	4 812 066	4 716 858	95 208	2,0
Kapitalanlagen	4 078 017	3 933 804	144 213	3,7
Rückstellungen	2 976 120	2 907 792	68 328	2,3
Reserven/Eigenkapital	1 069 170	1 103 141	-33 971	-3,1

Ausführliche Bilanz siehe Seite 45.

Statistische Kennzahlen

	2023	2022	Veränderung	in %
Anzahl Versicherte	1 685 231	1 633 864	51 367	3,1
Anzahl Mitarbeitende Kranken- und Unfallversicherung	1 993	1 853	140	7,5

Ausführliche statistische Kennzahlen siehe Seite 61.

Konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022*
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	4	4 078 017	3 933 804
Immaterielle Anlagen	5	4 187	692
Sachanlagen	6	63 843	34 543
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	177 419	177 883
Aktive latente Ertragssteuern		67 687	74 485
Forderungen	8	322 806	276 017
Warenvorräte		2 001	2 273
Flüssige Mittel		96 106	217 161
Total Aktiven		4 812 066	4 716 858
PASSIVEN			
Kapital der Organisation		34 965	34 965
Kapitalreserven		10 119	10 318
Gewinnreserven		1 057 132	1 209 248
Konsolidiertes Ergebnis		-33 950	-151 940
Minderheitsanteile am Kapital		904	551
Eigenkapital		1 069 170	1 103 141
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	9	2 526 111	2 450 677
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	10	427	1 270
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11	449 582	455 845
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	227 849	122 617
Passive latente Ertragssteuern		51 994	43 792
Verbindlichkeiten	13	486 933	539 516
Fremdkapital		3 742 896	3 613 717
Total Passiven		4 812 066	4 716 858

* Angepasst gemäss Erläuterungen im Anhang unter Punkt 3 Bewertungsgrundsätze

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2023	2022*
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	14	5 750 506	5 283 864
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	15	-4 959 785	-4 644 264
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-279 509	-133 277
Überschussbeteiligung der Versicherten		-42 060	-78 075
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	16	-585 407	-513 031
Übriges betriebliches Ergebnis	17	4 993	-1 060
Versicherungstechnisches Ergebnis		-111 262	-85 842
Ertrag aus Kapitalanlagen	18	330 286	216 239
Aufwand aus Equity-bewerteten Beteiligungen	18	-58	0
Aufwand aus Kapitalanlagen	18	-242 010	-478 712
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11, 18	6 263	216 065
Ergebnis aus Kapitalanlagen		94 480	-46 409
Betriebliches Ergebnis		-16 782	-132 251
Ausserordentliches Ergebnis		188	349
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		-16 594	-131 902
Ertragssteuern	19	-19 262	-19 702
Minderheitsanteile am Ergebnis		1 906	-337
Konsolidiertes Ergebnis		-33 950	-151 940

* Angepasst gemäss Erläuterungen im Anhang unter Punkt 3 Bewertungsgrundsätze

Konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2023	2022*
Konsolidiertes Ergebnis		-33 950	-151 940
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	4	-52 877	210 239
Abschreibungen auf Equity-bewerteten Beteiligungen	4	58	0
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	2 038	1 794
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	6 724	6 428
Abschreibungen auf Forderungen	8	17 469	13 712
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	9, 15.1	75 434	39 276
Veränderung nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	10	-843	1 270
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen (netto)	11, 18	-6 263	-216 065
Wiedereingebrachte Abschreibungen aus Abgängen von Sachanlagen	6	-117	-71
Veränderung Forderungen	8	-64 258	-6 852
Veränderung Warenvorräte		272	140
Veränderung aktive latente Ertragssteuern		6 798	20 102
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	7	464	-64 147
Veränderung Verbindlichkeiten	13	-52 583	34 231
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	12	105 232	-95 845
Veränderung passive latente Ertragssteuern		8 202	-5 210
Geldzufluss / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit		11 801	-212 939
Investitionen in Kapitalanlagen	4	-3 878 384	-1 458 017
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4	3 786 990	1 596 122
Investitionen in immaterielle Anlagen	5	-5 533	-2 033
Investitionen in Sachanlagen	6	-36 284	-11 254
Desinvestitionen in Sachanlagen	6	377	74
Geldabfluss / Geldzufluss aus Investitionstätigkeit		-132 835	124 891
Änderung Konsolidierungskreis		2 060	-2 819
Veränderung Minderheitsanteile		-1 906	337
Dividendenausschüttung		-175	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-21	-2 482
Total Nettogeldfluss		-121 055	-90 529
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		217 161	307 690
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		96 106	217 161
Veränderung Bestand flüssige Mittel		-121 055	-90 529

* Angepasst gemäss Erläuterungen im Anhang unter Punkt 3 Bewertungsgrundsätze

Konsolidierter Eigenkapital- nachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 01.01.2021 (vor Anpassung)	5 200	14 605	1 075 757	85 530	-1 254	1 179 838
Effekt aus Korrektur			77 726			77 726
Eigenkapital per 01.01.2021 (nach Anpassung)	5 200	14 605	1 153 483	85 530	-1 254	1 257 564
Ergebnisverteilung 2021			85 530	-85 530		0
Konsolidiertes Ergebnis vor Anpassung				-130 017	337	-129 680
Korrektur Ergebnis				-21 924		-21 924
Kapitalerhöhung	29 765		-29 765			0
Änderung Konsolidierungskreis		-4 287			1 468	-2 819
Eigenkapital per 31.12.2022 (nach Anpassung)	34 965	10 318	1 209 248	-151 940	551	1 103 141
Ergebnisverteilung 2022			-151 940	151 940		0
Dividendenausschüttung			-175			-175
Konsolidiertes Ergebnis				-33 950	-1 906	-35 856
Änderung Konsolidierungskreis		-198			2 258	2 060
Eigenkapital per 31.12.2023	34 965	10 119	1 057 132	-33 950	904	1 069 170

Kapital der Organisation

Die Position enthält das Aktienkapital der SWICA Holding AG. Das Aktienkapital über CHF 34 965 000 ist aufgeteilt in 34 965 Namenaktien zu CHF 1 000.

Goodwill im Eigenkapital

Für die im Geschäftsjahr 2019 erworbene esurance AG wurde der Anschaffungswert im Berichtsjahr aufgrund einer fälligen Tranche des Aktienkaufpreises um TCHF 198 auf TCHF 4 868 erhöht. Diese Transaktion wurde im Eigenkapital (Goodwill) verbucht. Die jährliche Abschreibung des Restwertes über fünf Jahre würde somit TCHF 656 betragen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde mit dem Erwerb der curafox AG ein Goodwill von TCHF 7 524 im Eigenkapital verbucht. Eine entsprechende jährliche Abschreibung über fünf Jahre würde TCHF 1 505 betragen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Goodwill über TCHF 890 aufgrund des Erwerbs der PureSana AG im Eigenkapital verbucht. Die entsprechende jährliche Abschreibung über fünf Jahre würde TCHF 178 betragen.

Konsolidierte Segmenterfolgs- rechnung 2023

Angaben in TCHF	KVG 2023	VVG 2023	Unfall 2023	Übrige 2023	Eliminierungen 2023	Total 2023
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 532 347	1 976 438	249 531	-23	-7 787	5 750 506
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3 240 409	-1 572 107	-173 422	-272	26 424	-4 959 785
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-273 313	-6 195	0	0	0	-279 509
Überschussbeteiligung der Versicherten	-194	-39 280	-2 586	0	0	-42 060
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-179 895	-318 449	-62 316	-90 438	65 691	-585 407
Übriges betriebliches Ergebnis	1 343	52	8	88 270	-84 680	4 993
Versicherungstechnisches Ergebnis	-160 120	40 460	11 215	-2 464	-352	-111 262
Ertrag aus Kapitalanlagen	74 294	145 639	108 788	23 007	-21 442	330 286
Aufwand aus Equity-bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0	-58	-58
Aufwand aus Kapitalanlagen	-50 930	-109 189	-81 561	-8 888	8 557	-242 010
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6 263	0	0	0	0	6 263
Ergebnis aus Kapitalanlagen	29 627	36 450	27 227	14 119	-12 944	94 480
Betriebliches Ergebnis	-130 493	76 910	38 443	11 655	-13 296	-16 782
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	175	0	0	13	0	188
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-130 318	76 909	38 442	11 668	-13 296	-16 594
Ertragssteuern	0	-10 901	-8 142	-219	0	-19 262
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	1 906	0	1 906
Konsolidiertes Ergebnis	-130 318	66 009	30 300	13 355	-13 296	-33 950

Konsolidierte Segmenterfolgs- rechnung 2022

Angaben in TCHF	KVG 2022	VVG 2022*	Unfall 2022*	Übrige 2022	Eliminierungen 2022	Total 2022*
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 184 307	1 869 192	236 684	0	-6 319	5 283 864
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3 057 830	-1 455 784	-154 941	-206	24 497	-4 644 264
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-127 816	-5 460	0	0	0	-133 277
Überschussbeteiligung der Versicherten	-155	-76 630	-1 290	0	0	-78 075
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-168 093	-278 079	-53 272	-62 961	49 374	-513 031
Übriges betriebliches Ergebnis	-44	-304	-143	66 984	-67 553	-1 060
Versicherungstechnisches Ergebnis	-169 630	52 934	27 037	3 817	0	-85 842
Ertrag aus Kapitalanlagen	77 104	78 527	60 935	10 916	-11 243	216 239
Aufwand aus Kapitalanlagen	-193 517	-169 660	-112 467	-17 545	14 477	-478 712
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	116 354	90 964	8 747	0	0	216 065
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-59	-169	-42 785	-6 629	3 234	-46 409
Betriebliches Ergebnis	-169 689	52 765	-15 748	-2 813	3 234	-132 251
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	342	-25	0	32	0	349
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-169 348	52 740	-15 748	-2 780	3 234	-131 902
Ertragssteuern	0	-20 928	2 133	-907	0	-19 702
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	-337	0	-337
Konsolidiertes Ergebnis	-169 348	31 812	-13 615	-4 024	3 234	-151 940

* Angepasst gemäss Erläuterungen im Anhang unter Punkt 3 Bewertungsgrundsätze

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung 2023 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle Fachempfehlungen anzuwenden.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die SWICA-Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) seit dem Geschäftsjahr 2016 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Es werden alle Unternehmen in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, die durch die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, massgeblichen Einfluss finanzieller und operativer Art auf Unternehmen ausüben zu können, und wird angenommen, wenn die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Nachfolgend sind alle Beteiligungen ab 20 Prozent aufgeführt.

Gesellschaft	Beteiligung	Konsolidierungsmethode	AK in CHF
SWICA Holding AG, Winterthur	100%	Vollkonsolidierung	34 965 000
SWICA Krankenversicherung AG, Winterthur	100%	Vollkonsolidierung	200 000
SWICA Versicherungen AG, Winterthur	100%	Vollkonsolidierung	20 000 000
SWICA Management AG, Winterthur	100%	Vollkonsolidierung	100 000
PRIMA Krankenversicherung AG, Winterthur	100%	Vollkonsolidierung	100 000
PROVITA Gesundheitsversicherung AG, Winterthur	100%	Vollkonsolidierung	100 000
esurance AG, Zürich	100%	Vollkonsolidierung	100 000
curafox AG, Roggwil (BE)	51,0%	Vollkonsolidierung	100 000
alcuris AG, Zürich	51,0%	Vollkonsolidierung	100 000
PureSana AG, Zürich	51,0%	Vollkonsolidierung	100 000
WorkMed AG, Binningen	55,0%	Vollkonsolidierung	2 000 000
Telehealth Services AG, Frauenfeld	49,0%	Equity-Methode	1 000 000

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die SWICA Holding AG.

Konsolidierungsmethode

Bei den voll konsolidierten Gesellschaften werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die Differenz aus dem daraus resultierenden Eigenkapital und den Erwerbskosten der Beteiligung (z.B. Goodwill) wird mit den Kapitalreserven des konsolidierten Eigenkapitals verrechnet.

Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligungen übernommen. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert und in den Kapitalanlagen geführt.

Konsolidierungstichtag

Abschlussstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2023.

Änderung Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wurden Beteiligungen über 55 Prozent an der WorkMed AG und 49 Prozent an der Telehealth Services AG erworben und sind deshalb neu Teil des Konsolidierungskreises.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Gruppengesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Im operativen Geschäft und in den Kapitalanlagen werden Fremdwährungskonten geführt, die am Jahresende zu aktuellen Kursen umgerechnet werden.

Kapitalanlagen

Grundstücke und Gebäude

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Liegenschaften werden jährlich nach der Discounted-Cash-Flow-(DCF-)Methode bewertet. Der Diskontsatz variiert nach Lage und Nutzungsart der einzelnen Liegenschaften.

Neu erworbene oder selbst realisierte Projekte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung nach der DCF-Methode erfolgt nach deren Fertigstellung bzw. Vollvermietung, im Normalfall ca. ein Jahr nach Erstvermietung.

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewertet werden. Für Anlagen mit ACM-Bewertung werden regelmässig Werthaltigkeitstests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt.

Aktien und ähnliche Anlagen

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Diese Position enthält folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Schweizer Franken, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und werden zu Marktwerten bewertet. Ausgewiesen werden die positiven und negativen Marktwerte sowie der Nettomarktwert aller Derivate.

Beteiligungen

Diese Position enthält Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20 Prozent, die zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert werden.

Darlehen und Hypotheken

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen

Investitionen in immaterielle Anlagen (Software und Entwicklungskosten) werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre bzw. fünf Jahre.

Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende Nutzungsdauern:

Mobilien und Einrichtungen	8 Jahre
Hardware	3 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
Mieterausbauten	10 Jahre

Aktive latente Ertragssteuern

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 18,32 Prozent berechnet.

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

Warenvorräte

Die SWICA Management AG vertreibt seit dem 22. Januar 2021 das Telemedizingerät TytoHome. Diese für den Weiterverkauf eingekauften Handelswaren werden als Warenvorrat bilanziert und nach dem Einkauf unverarbeitet weiterverkauft. Die Bilanzierung erfolgt zu laufenden Einstandspreisen der Geräte in CHF.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhaltet Prämienüberträge, Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Alterungsrückstellungen, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige versicherungstechnische Rückstellungen und versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen.

Prämienüberträge

Prämienüberträge bestehen nur in den Nischenprodukten der Reise- und Abredeversicherung. Bei allen übrigen Versicherungsprodukten entsprechen die Versicherungsperioden dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt sind. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder) berechnet.

Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab.

Alterungsrückstellungen

In den Alterungsrückstellungen erfolgt im Sinne eines Best-Estimate eine jährliche Überprüfung des Risikos, das aus der Altersstruktur erwächst. In den Berechnungen werden allfällige langfristige Unterdeckungen ermittelt. Die Bildung und Auflösung erfolgt automatisch bei jeder Neubewertung.

Rentendeckungskapitalien

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis zur Berechnung bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode angelaufenen Anteil an zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter den übrigen Rückstellungen werden Rückstellungen zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der Teuerungszulagen ausgewiesen. Ausserdem werden unter dieser Position Rückstellungen zur Deckung von Risiken, die aus Stufenwechselgarantien entstehen, ausgewiesen. Diese Garantien ermöglichen Wechsel von der allgemeinen auf die halbprivate oder private Abteilung ohne Gesundheitsprüfung.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen fangen Schwankungen im Schadenverlauf auf und decken weitere Risiken im allgemeinen Versicherungsbetrieb ab. Diese Rückstellungen können bis zu den gemäss Geschäftsplänen definierten Maximalbeträgen verstärkt werden. Sie müssen aufgelöst werden, sobald die definierten Maximalwerte überschritten sind.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen Steuerrückstellungen

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz der entsprechenden Kantone berechnet. Die Rückstellungen dafür wurden über den Steueraufwand gebildet und in der Bilanz unter der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 18,32 Prozent berechnet. Davon ausgenommen sind die latenten Steuern auf Liegenschaften, die unter Berücksichtigung der Grundstückgewinnsteuer berechnet werden.

Anpassung der Vorjahreswerte

Die latenten Steuern wurden in der Vergangenheit nicht vollumfänglich berücksichtigt. Die Bildung von Rückstellungen für Risiken in Kapitalanlagen wird steuerlich nicht als geschäftsmässig begründeter Aufwand akzeptiert. Deshalb sind für diese Rückstellungen aktive latente Steuern zu berücksichtigen. Die Marktwertanpassungen auf den direkt gehaltenen Immobilien werden erst im Zeitpunkt der Veräusserung mit der Grundstückgewinnsteuer besteuert. Für einen Teil dieser direkt gehaltenen Immobilien wurden bisher keine latenten Steuern berücksichtigt.

Gemäss Swiss GAAP FER wurde die Vorjahresrechnung angepasst (retrospektive Methode). Die Anpassung betrifft die unten stehenden Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung für das Jahr 2022. Diese Positionen wirken sich auch auf die weiteren Bestandteile der Jahresrechnung aus.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einflussenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert und bestehen überwiegend aus vorausbezahlten Prämien und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringenden.

Konsolidierte Bilanz in TCHF	vor Anpassung	nach Anpassung	Anpassung
Aktive latente Ertragssteuern	0	74 485	74 485
Passive latente Ertragssteuern	25 110	43 792	18 683
Gewinnreserven	1 131 522	1 209 248	77 726
Konsolidiertes Ergebnis	-130 017	-151 940	-21 924

Konsolidierte Erfolgsrechnung in TCHF	vor Anpassung	nach Anpassung	Anpassung
Ertragssteuern	2 221	-19 702	-21 924
Konsolidiertes Ergebnis	-130 017	-151 940	-21 924

Erläuterungen zur Bilanz

4. Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	729 124	72 053	-1 393	29 674	829 458
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 928 320	525 306	-602 650	1 257	1 852 232
Festverzinsliche Kapitalanlagen	249 049	546 859	-562 253	-17 360	216 295
Aktien und ähnliche Anlagen	174 410	21 262	-30 863	-31 045	133 763
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 186 188	290 506	-396 484	-191 347	888 863
Derivative Finanzinstrumente	3 665	32	-50	-1 418	2 228
Beteiligungen	2 810	2 000	-315	0	4 495
Darlehen und Hypotheken	1 971	0	-2	0	1 969
Arbeitgeberbeitragsreserve	6 612	0	-2 112	0	4 500
Total	4 282 148	1 458 017	-1 596 122	-210 239	3 933 804

Angaben in TCHF	Stand 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2023
Grundstücke und Gebäude	829 458	24 816	0	-5 013	849 261
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 852 232	2 131 470	-2 124 806	13 942	1 872 837
Festverzinsliche Kapitalanlagen	216 295	906 393	-731 414	20 450	411 725
Aktien und ähnliche Anlagen	133 763	10 494	-124 103	-20 155	0
Kollektive Anlagen (Fonds)	888 863	797 910	-802 394	42 811	927 190
Derivative Finanzinstrumente	2 228	4 261	-4 272	1 846	4 062
Beteiligungen	4 495	3 040	0	-1 063	6 472
Darlehen und Hypotheken	1 969	0	0	0	1 969
Arbeitgeberbeitragsreserve	4 500	0	0	0	4 500
Total	3 933 804	3 878 384	-3 786 990	52 818	4 078 017

Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM

Der Marktwert der nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewerteten festverzinslichen Kapitalanlagen beträgt per 31.12.2023 TCHF 1 811 230 (Vorjahr TCHF 1 646 979).

Beteiligungen

Diese Position enthält die nach Equity-bewerteten Beteiligungen und nicht konsolidierte Beteiligungen. Die nicht konsolidierten Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. In der Bewertungsänderung ist die Abschreibung auf die Equity Beteiligung von TCHF 58 (Vorjahr TCHF 0) enthalten.

Performance

Die Performance der Kapitalanlagen der SWICA-Gruppe betrug im Berichtsjahr 5,8 Prozent netto (Vorjahr –10,8 Prozent).

Derivate

Angaben in TCHF	Zweck	2022			2023		
		Netto- marktwert 31.12.2022	Aktiver Marktwert 31.12.2022	Passiver Marktwert 31.12.2022	Netto- marktwert 31.12.2023	Aktiver Marktwert 31.12.2023	Passiver Marktwert 31.12.2023
Termingeschäfte	Devisenabsicherung	2 228	2 235	–6	4 062	4 072	–9

5. Immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF

EDV-Software

Nettobuchwerte 01.01.2022	453
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 01.01.2022	10 816
Zugänge	2 033
Abgänge	0
Stand 31.12.2022	12 848
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 01.01.2022	-10 362
Planmässige Abschreibungen	-1 794
Abgänge	0
Stand 31.12.2022	-12 156
Nettobuchwerte 31.12.2022	692
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 31.12.2022	12 848
Zugänge	5 533
Abgänge	0
Stand 31.12.2023	18 382
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 31.12.2022	-12 156
Planmässige Abschreibungen	-2 038
Abgänge	0
Stand 31.12.2023	-14 195
Nettobuchwerte 31.12.2023	4 187

6. Sachanlagen

Angaben in TCHF	Mobilien und Einrichtungen	Mieter- ausbauten	Hardware	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte 01.01.2022	6 278	21 802	1 392	247	29 718
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 01.01.2022	19 764	30 748	16 246	1 897	68 654
Zugänge	469	6 526	4 065	195	11 254
Abgänge	-5	0	-33	-35	-74
Stand 31.12.2022	20 227	37 274	20 277	2 056	79 835
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 01.01.2022	-13 486	-8 946	-14 854	-1 650	-38 936
Planmässige Abschreibungen	-1 551	-2 984	-1 719	-173	-6 428
Abgänge	5	0	33	33	71
Stand 31.12.2022	-15 032	-11 930	-16 540	-1 790	-45 292
Nettobuchwerte 31.12.2022	5 195	25 344	3 737	266	34 543
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 31.12.2022	20 227	37 274	20 277	2 056	79 835
Zugänge	1 706	33 897	681	0	36 284
Abgänge	-34	0	-133	-210	-377
Stand 31.12.2023	21 899	71 171	20 825	1 847	115 742
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 31.12.2022	-15 032	-11 930	-16 540	-1 790	-45 292
Planmässige Abschreibungen	-1 603	-3 261	-1 752	-107	-6 724
Abgänge	0	0	14	103	117
Stand 31.12.2023	-16 636	-15 191	-18 278	-1 794	-51 899
Nettobuchwerte 31.12.2023	5 264	55 980	2 547	52	63 843

Die Mieterausbauten beinhalten vor allem Um- und Ausbauarbeiten an den Gebäuden der Standorte in Winterthur.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Prämien	161 675	161 707	-32
Marchzinsen	11 234	8 707	2 528
Übrige aktive Abgrenzungen	4 510	7 470	-2 960
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	177 419	177 883	-464

8. Forderungen

Angaben in TCHF	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	265 117	227 973	37 144
Versicherungsorganisationen	10 718	9 601	1 117
Nahestehende Organisationen und Personen	22	15	7
Übrige Forderungen	46 948	38 427	8 521
Total Forderungen	322 806	276 017	46 789

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 17 469 abgeschrieben werden (Vorjahr TCHF 13 712).

Im Berichtsjahr werden TCHF 3 973 (Vorjahr TCHF 89 312) an Covid-19-Testkosten vom Bund und TCHF 14 (Vorjahr TCHF 363) vom Amt für Gesundheit FL übernommen. Diese sind erfolgsneutral verbucht. In den übrigen Forderungen sind TCHF 355 (Vorjahr TCHF 11 325) gegenüber dem Bund und TCHF 0 (Vorjahr TCHF 44) gegenüber dem Amt für Gesundheit FL für Covid-19-Testkosten enthalten.

9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	Prämien- überträge	Schaden- und Leistungs- rückstellungen	Rückstellungen für Schadenbear- beitungskosten	Altersrück- stellungen	Rentendeckungs- kapitalien	Überschuss- beteiligungen	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen	Versicherungstechnische Schwankungs- u. Sicher- heitsrückstellungen	Total
Stand 01.01.2022	25	942 802	23 270	407 614	179 073	111 161	77 092	670 364	2 411 400
Bildung	57	243 828	3 731	9 374	7 686	5 672	8 295	476	279 119
Auflösung	-57	-147 111	-4 844	-9 518	-5 727	-46 317	-4 117	-22 151	-239 843
Total Veränderung	0	96 717	-1 112	-144	1 959	-40 646	4 178	-21 676	39 276
Stand 31.12.2022	25	1 039 518	22 158	407 471	181 032	70 515	81 270	648 688	2 450 677
Bildung	29	210 978	3 818	2 162	17 192	80 990	7 898	3 169	326 235
Auflösung	-25	-191 321	-3 857	-22 107	-5 859	3 150	-3 668	-27 114	-250 801
Total Veränderung	4	19 657	-39	-19 945	11 333	84 140	4 230	-23 945	75 434
Stand 31.12.2023	29	1 059 175	22 119	387 525	192 365	154 655	85 500	624 743	2 526 111

10. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Rechtsfälle	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2022	0	0	0
Bildung	1 270	0	1 270
Auflösung	0	0	0
Total Veränderung	1 270	0	1 270
Stand 31.12.2022	1 270	0	1 270
Bildung	0	27	27
Auflösung	-870	0	-870
Total Veränderung	-870	27	-843
Stand 31.12.2023	400	27	427

11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2022	671 910
Bildung	0
Auflösung	-216 065
Total Veränderung	-216 065
Stand 31.12.2022	455 845
Bildung	0
Auflösung	-6 263
Total Veränderung	-6 263
Stand 31.12.2023	449 582

12. Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Courtagen	48 700	41 751	6 949
Risikoausgleich	143 556	49 636	93 920
Kurzfristige Steuerrückstellungen	7 381	1 634	5 747
Übrige passive Abgrenzungen	28 212	29 596	-1 385
Total passive Rechnungsabgrenzungen	227 849	122 617	105 232

13. Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	189 797	182 850	6 947
Versicherungsnehmer	261 143	324 737	-63 594
Agenten und Vermittler	-3 223	-4 915	1 692
Übrige Verbindlichkeiten	39 216	36 843	2 373
Total Verbindlichkeiten	486 933	539 516	-52 583

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr.

Die Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler weisen aufgrund von Akontozahlungen für das Folgejahr gegenüber Brokergesellschaften einen negativen Betrag aus.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen von SWICA bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

14. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2023	2022
Prämien der Versicherten	5 749 070	5 282 878
Prämienanteile der Rückversicherer	-2 185	-2 169
Beiträge der öffentlichen Hand	3 625	3 155
Veränderung der Prämienüberträge	-4	0
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 750 506	5 283 864

15. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2023	2022
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-5 475 136	-5 161 972
Kostenbeteiligungen der Versicherten	585 973	552 198
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-75 430	-39 276
Leistungsanteile der Rückversicherer	4 809	4 786
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 959 785	-4 644 264

15.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2023 Betrag für eigene Rechnung	2023 Anteile der Rückversicherer	2023 Bruttobetrag	2022 Betrag für eigene Rechnung	2022 Anteile der Rückversicherer	2022 Bruttobetrag
Schaden- und Leistungsrückstellungen	-19 657	0	-19 657	-96 765	48	-96 717
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	39	0	39	1 112	0	1 112
Altersrückstellungen	19 945	0	19 945	144	0	144
Rentendeckungskapitalien	-11 333	0	-11 333	-1 959	0	-1 959
Überschussbeteiligungen	-84 140	0	-84 140	40 646	0	40 646
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-4 230	0	-4 230	-4 178	0	-4 178
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	23 945	0	23 945	21 676	0	21 676
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung*	-75 430	0	-75 430	-39 324	48	-39 276

*Die Veränderung der Prämienüberträge muss in der Erfolgsrechnung in den verdienten Prämien für eigene Rechnung ausgewiesen werden.

16. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2023	2022
Personalaufwand	-264 886	-235 376
Raumaufwand	-22 498	-18 039
Informatik	-109 066	-101 761
Marketing und Werbung	-30 764	-30 593
Übriger Verwaltungsaufwand	-37 091	-37 130
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	23 151	22 460
Direkte Verwaltungskosten	-135 491	-104 371
Abschreibungen	-8 763	-8 222
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-585 407	-513 031

Die direkten Verwaltungskosten beinhalten Provisionen, bezahlte Verwaltungskostenentschädigungen und Courtagen. Die Courtagen betragen im Berichtsjahr TCHF -82 136 (Vorjahr TCHF -71 895).

17. Übriges betriebliches Ergebnis

Das übrige betriebliche Ergebnis enthält Ausbuchungen aus dem Versicherungsgeschäft in der Höhe von TCHF 5 148 (Vorjahr TCHF 508), Aufwände aus der Liquidität in der Höhe von TCHF -156 (Vorjahr TCHF -1 569) und den Warenaufwand und -ertrag aus dem Verkauf von TytoHome-Geräten.

18. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	2023 Realisierte Gewinne und Verluste	2023 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2023 Total	2022 Realisierte Gewinne und Verluste	2022 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2022 Total
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	28 091	15 244	43 335	26 160	42 215	68 375
Festverzinsliche Kapitalanlagen	29 439	43 513	72 952	29 162	12 295	41 458
Aktien und ähnliche Anlagen	29 701	4 899	34 599	10 790	27 388	38 179
Kollektive Anlagen (Fonds)	88 422	68 575	156 997	44 180	2 833	47 013
Derivative Finanzinstrumente	18 189	4 176	22 365	18 193	2 995	21 188
Darlehen und Hypotheken	37	0	37	27	0	27
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	193 879	136 407	330 286	128 513	87 726	216 239
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	-3 045	-20 257	-23 302	-5 017	-12 540	-17 557
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-77 958	-9 121	-87 079	-102 756	-28 398	-131 155
Aktien und ähnliche Anlagen*	-3 430	-26 116	-29 546	-1 207	-58 434	-59 641
Kollektive Anlagen (Fonds)	-56 371	-25 764	-82 135	-39 542	-194 180	-233 722
Derivative Finanzinstrumente	-11 267	-2 331	-13 597	-24 915	-4 413	-29 328
Darlehen und Hypotheken	0	0	0	-1	0	-1
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-6 409	0	-6 409	-7 308	0	-7 308
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-158 480	-83 589	-242 068	-180 747	-297 965	-478 712
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	6 263	6 263	0	216 065	216 065
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	35 399	59 081	94 480	-52 234	5 825	-46 409

* In dieser Position sind unter den nicht realisierten Gewinnen und Verlusten die Abschreibungen auf Equity-bewerteten Beteiligungen von TCHF 58 enthalten (Vorjahr TCHF 0).

19. Ertragssteuern

In dieser Position sind die laufenden Ertragssteuern und die latenten Ertragssteuern enthalten.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorge- einrichtungen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) der SWICA Personalvorsorgestiftung wurde für die Umstellung technischer Grundlagen gebildet. Die jährliche Auflösung erfolgt über den Personalaufwand.

Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Angaben in TCHF	2023
Stand 01.01.2023	4 500
Einlagen	0
Auflösung	0
Verzinsung	0
Stand 31.12.2023	4 500
Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	0

Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand: TCHF 23 249.

Die SWICA Personalvorsorgestiftung hat einen Deckungsgrad von 109,9 Prozent und besitzt keine freien Mittel (keine Über- oder Unterdeckung).

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit bis zu fünf Jahren: reine Leasingverbindlichkeiten TCHF 2 305 (Vorjahr TCHF 2 480).

Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 24 809 (Vorjahr TCHF 13 759).

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit von mehr als fünf Jahren: Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 60 880 (Vorjahr TCHF 61 083).

Garantieerklärung, allgemeine Faustpfandverschreibung, Rangrücktritt zugunsten Dritter

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie der SWICA Versicherungen AG zur Sicherstellung der Finanzierung. Im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung wird der Deckungsgrad von 100 Prozent wieder hergestellt, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 109,9 Prozent.

Honorar der Revisionsstelle

- Revisionsdienstleistungen TCHF 629 (Vorjahr TCHF 532)
- Andere Dienstleistungen TCHF 262 (Vorjahr TCHF 249)

Eventualverpflichtungen

Es bestehen weder Eventualverpflichtungen noch Eventualforderungen.

Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der SWICA-Gruppe, des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation und der Stiftung SWICA Gesundheitsorganisation gehören einer MWST-Gruppe an und haften solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der SWICA Holding AG Winterthur

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der SWICA Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Segmenterfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beiliegende Jahresrechnung (Seiten 34 bis 57) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir



verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Zugelassene
Revisionsexpertin

Zürich, 28. März 2024

SWICA Gesundheitsorganisation

Weil Gesundheit alles ist

Telefon 0800 80 90 80 (7x24h), [swica.ch](https://www.swica.ch)

